

# Reform der Hauptwanderwege des Eifelvereins

Teilziel 1: Bestand

Teilziel 2: Markierung

Teilziel 3: Namen

## Reform der Hauptwanderwege des Eifelvereins

### Teilziel: Bestand

Im Rahmen einer vereinsinternen Arbeitsgruppe „Hauptwanderwege“, die erstmals im Dez. 2015 tagte, ist zunächst der Bestand an HWW einer Prüfung in Bezug auf Frequentierung, Erschließungscharakter, Betreuungsqualität etc. unterzogen worden. Dabei hat man sich von dem Qualitätsgrundsatz „Weniger ist mehr“ leiten lassen. Die Einzelergebnisse nach weiteren zwei Sitzungen des Arbeitskreises<sup>6</sup> sind bereits allen Ortsgruppen vor der Mitgliederversammlung am 21. Mai 2016 mitgeteilt und zusam-

menfassend in der gleichnamigen Veranstaltung vorgestellt worden.<sup>7</sup>

Zur Erinnerung bleibt festzuhalten, dass unser HWW-Netz von 2.800 km auf 2.100 km (-25 %) reduziert werden soll. Damit wird gleichzeitig der Entwicklung Rechnung getragen, dass im Rahmen der Übernahme des Wegemanagements von Qualitätswanderwegen (Eifelsteig, NRW-Partnerwege, Ahrsteig, Wittlicher Erlebnisschleifen, Moselsteig, Eifelleiter) die Gesamtheit aller vom Hauptverein zu betreuenden Wege auf 4.100 km gestiegen ist. Die Bedeutung des Eifelvereins für die Eifel ist damit „unterm Strich“ also gestiegen!

# Ausgangslage

TOP 8

1. Eifelverein existiert seit 1888
2. Die Markierungszeichen/Symbole für die Hauptwanderwege wurden 1928 eingeführt.
3. Aktuelle



**Problem:** Die Spitzen des Dreiecks bzw. des Winkels zeigen **NICHT** die „Geh-Richtung“ an, werden aber so interpretiert.

## Neues HWW-Markierungszeichen



## Die Inhalte des neuen Zeichens

So unregelmäßig und einzigartig wie die Natur sind auch die verwendeten Elemente im „E“. Das Zusammenwirken dieser Elemente steht für die Unverwechselbarkeit der Region und ergibt das Markenzeichen für die Hauptwanderwege des Eifelvereins – ein „E“. Die gewählten Farben rufen beim Betrachter die typische Eifelassoziation hervor: **Blau** für Himmel und Wasser, **Braun** für Erde und Boden sowie **Grün** für Wiesen und Wälder.

Zugleich stellt das große „E“ eine passende Ergänzung zu dem kleinen „e“ der Regionalmarke Eifel dar, welches sich bekanntlich u. a. ausschnittsweise im Markierungszeichen des Eifelsteigs und in zahlreichen touristischen Produkten wiederfindet.





## Aktualisierung HWW-Namen

Intern	gegenwärtig		zukünftig		Bemerkungen
	Name	km	Name	km	
<b>HWW 1</b>	Jakobsweg	117	Osteifelweg (Bonn – Moselkern)	121	<i>Alter Name führt immer wieder zu Verwechslungen mit dem Jakobusweg.</i>
<b>HWW 2</b>	Karl-Kaufmann-Weg	200	Karl-Kaufmann-Weg (Brühl – Trier)	200	<i>Personifizierter Name bleibt bestehen ob regionaler Bedeutung.</i>
<b>HWW 3</b>	Erft-Lieser-Mosel-Weg	153	Wasserfallweg (Bad Münstereifel – Daun)	75	<i>Zukünftig nur noch „informative“ Führung über den Lieserpfad. Der restl. Weg wird bezeichnet in Bezug zum tangierten, markanten Nohner Wasserfall Dreimühlen.</i>
<b>HWW 4</b>	Josef-Schramm-Weg	223	Felsenweg (Kreuzau – Trier)	221	<i>Die gegenwärtige Namensbedeutung ist rückläufig; neuer Name spiegelt Merkmale des topografischen Verlaufs wieder.</i>

Intern	gegenwärtig		zukünftig		Bemerkungen (TOP 8)
	Name	km	Name	km	
<b>HWW 5</b>	Willibrordusweg	194	Wald-Wasser-Wildnis-Weg (Langerwehe – Gemünd)	55	<i>Durch den zukünftigen Wegfall des Mittelteils ergibt sich eine Aufspaltung in zwei unabhängige HWW (5+7). Der vorliegende Nordteil verläuft durch den Hürtgenwald, entlang der Talsperren und mitten durch den Nationalpark.</i>
<b>HWW 6</b>	Matthiasweg	242	Matthiasweg (Aachen – Trier)	232	<i>Der hl. Matthias ist der einzige nördlich der Alpen begrabene Apostel. Sein Grab in Trier ist seit 1127 das Ziel von Wallfahrten und stellt somit ein Alleinstellungsmerkmal dar. Demzufolge bleibt der Name erhalten.</i>
<b>HWW 7</b>	Nicht existent		Willibrordusweg (Prüm – Echternacherbrück)	84	<i>Die Echternacher Springprozession zum Grab des Hl. Willibrord in der Echternacher Basilika ist von der UNESCO in die Liste der immateriellen Kulturgüter der Menschheit aufgenommen worden. Alleinstellungsmerkmal; Name bleibt bestehen (siehe auch HWW 5)</i>
<b>HWW 8</b>	Ehemals HWW 6a (Hüttenweg)	39	Hüttenweg (Eschweiler – Vicht)	30	<i>Name erinnert an die Industriegeschichte der Landschaft; Weg ist eine Anbindung an die Tagebaufolgelandschaft „Indeland“ mit Entwicklungspotential für den HWW 8.</i>

## Aktualisierung HWW-Namen

Intern	gegenwärtig		zukünftig		Bemerkungen
	Name	km	Name	km	
<b>HWW 10</b>	Krönungsweg	132	Krönungsweg (Bonn – Aachen)	134	<i>Die römischen Könige ritten über Jahrhunderte hindurch nach ihrer Wahl in Frankfurt zur Krönung nach Aachen. Der HWW 10 zeichnet eifelseitig diese Tradition nach. Name bleibt bestehen.</i>
<b>HWW 11</b>	Ahr-Venn-Weg	116	Ahr-Urft-Weg (Sinzig – Kall)	74	<i>Durch die Verkürzung entfällt die Erschließung der Vennlandschaft; neuer Name verweist auf die landschaftsprägenden Elemente</i>
<b>HWW 12</b>	Rhein-Rureifel-Weg	136	Rhein-Venn-Weg (Bad Breisig – Monschau)	144	<i>Der Begriff „Rureifel“ ist irreführend, weil der Weg westlich an der Rureifel vorbei bis zum Hohen Venn führt.</i>
<b>HWW 13</b>	Vulkanweg	194	Vulkanweg (Andernach – Gerolstein)	170	<i>Der alte Name beschreibt die sich dem Wanderer erschließende Landschaft. Name bleibt bestehen.</i>



## Aktualisierung HWW-Namen

Intern	gegenwärtig		zukünftig		Bemerkungen
	Name	km	Name	km	
<b>HWW 14</b>	Rhein-Kyll-Weg	124	Hocheifelweg (Nürburg – Kronenburg)	59	<i>Die Verkürzung lässt große Teile des Weges in der Hocheifel verlaufen. Neuer Name trägt dieser Streckenführung Rechnung.</i>
<b>HWW 15</b>	Karolingerweg	83	Karolingerweg (Cochem-Prüm)	83	<i>Die Prümer Abtei gilt als Hauskloster des Herrschergeschlechts der Karolinger, aus dem Karl der Große hervor ging. Der karolingische Kaiser Lothar I. hat hier sein Grab. Name bleibt bestehen.</i>
<b>HWW 16</b>	Mosel-Our-Weg	112	Mosel-Our-Weg (Alf – Ourstausee)	112	<i>Der alte Name beschreibt die sich dem Wanderer erschließende Landschaft. Name bleibt bestehen.</i>

# Aktualisierung HWW-Namen

HWW 1



HWW 2



HWW 3



HWW 4



HWW 5



HWW 6



HWW 10



HWW 11



HWW 12



HWW 13



HWW 14



HWW 15



Keine vollständige Auflistung!

## Reform der HWW

Wie geht es weiter?

### Administrative Bearbeitung:

- Anmeldung bei Bezirksregierung
- Interne und externe Öffentlichkeitsarbeit
- Ausschreibung des Materials
- Förderanträge
- Informierung der Partner (DWV, Touristiker, NP etc.
- Erstellung von Flyer und Übersichtskarte
- etc.

### Technische Bearbeitung:

- Festlegung der Übergabepunkte
- Tracks ändern
- Materialbedarfsermittlung
- Verteilung des Materials
- Entmarkierung der gestrichenen HWW
- Ummarkierung mit neuen Zeichen
- Alte Zwischenschilder entfernen, neue installieren
- Neuauflagen der Wanderkarten
- etc.

Ende